

C1 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 1

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Maximal 48 Punkte, gedruckte Gewichtung 22,5 %. Vier gleich gewichtete Kriterien. Bei Themenverfehlung viermal D. Eine etwaige Bewertung 2 überstimmt Bewertung 1; die telc-Bewertung ist endgültig. Ein isoliertes Schreibmodul ist kein Bestehen der gesamten telc-Prüfung; erforderlich sind mindestens 128 Gesamtpunkte, 99 schriftliche und 29 mündliche Punkte.

Aufgabengerechtheit

Inhaltliche Vorgaben abdecken, roten Faden entwickeln und sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzen. A: durchgängig aufgabengerecht. B: weitgehend aufgaben-, adressaten- und situationsgerecht. C: nur teilweise erfüllt, Textsorte oder Situation nur ansatzweise getroffen. D: Anforderungen fast überhaupt nicht erfüllt oder Textsorte beziehungsweise Thema nicht getroffen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Korrektheit

Morphologie, Syntax und Orthographie. A: durchgängig C1-gerecht. B: Fehler fast nur in komplexen Strukturen ohne Verständnisstörung. C: mehrere Fehler auch in einfachen Strukturen oder beeinträchtigtes Verständnis. D: zahlreiche einfache Fehler oder stellenweise Unverständlichkeit beim ersten Lesen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Repertoire

Breite und Komplexität des Ausdrucks sowie angemessene komplexe Satzformen. A: durchgängig C1-gerecht. B: wenige Einschränkungen. C: wiederholte Einschränkungen, einfache Mittel und gegebenenfalls verständnisbeeinträchtigende komplexe Konstruktionen. D: fast durchgängige Einschränkung, starke Wiederholung und weitgehend unverständliche Versuche komplexer Strukturen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Kommunikative Gestaltung

Absatzstruktur, Kohäsion und Kohärenz durch vielfältige passende Verknüpfungsmittel. A: durchgehend klar und niveauangemessen. B: vereinzelte Unklarheiten oder einfache Verknüpfungen. C: Strukturbrüche und einige nicht funktionierende oder fast nur einfache Verknüpfungen. D: vielfach unklar mit zahlreichen fehlenden oder nicht funktionierenden Verknüpfungen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; maximal 48 Punkte über alle vier Kriterien.

Schriftlicher Ausdruck

Ein gewählter Text, vier Kriterien mit jeweils A 12, B 8, C 4 oder D 0 Punkten; maximal 48 Punkte.

Beispielantwort 1

Eine neue Stelle, ein neues Leben?

Wer für eine interessante Stelle umzieht, wechselt nicht nur den Arbeitgeber. Auch der Alltag, die vertrauten Wege und die spontanen Begegnungen verändern sich. Deshalb verdient die Frage unserer Lokalzeitung eine Antwort, die

berufliche Chancen ernst nimmt, ohne persönliche Bindungen als bloßes Hindernis abzutun.

Für einen Ortswechsel spricht zunächst, dass manche beruflichen Ziele am bisherigen Wohnort kaum erreichbar sind. Wer beispielsweise eine spezialisierte Ausbildung abgeschlossen hat, findet dort möglicherweise keine passende Beschäftigung. Ein Umzug kann dann verhindern, dass erworbene Fähigkeiten ungenutzt bleiben. Hinzu kommen neue Kontakte und Erfahrungen, die auch dann wertvoll sein können, wenn man später zurückkehrt. Entscheidend ist allerdings, ob das konkrete Angebot tatsächlich Entwicklung ermöglicht oder lediglich mit einem höheren Gehalt wirbt.

Diesem möglichen Gewinn stehen erhebliche persönliche Kosten gegenüber. Eine Freundin, die kurzfristig ein Kind betreut, oder ein Nachbar, der bei Krankheit einkauft, lässt sich nicht durch eine größere Wohnung ersetzen. Gerade wer Angehörige unterstützt, trägt Verantwortung, die mit dem eigenen Wegzug nicht verschwindet. Außerdem können höhere Wohnkosten und regelmäßige Heimfahrten den finanziellen Vorteil einer neuen Stelle deutlich verringern.

Dagegen lässt sich einwenden, dass Beziehungen auch über größere Entfernungen bestehen bleiben und am neuen Ort weitere entstehen können. Das ist richtig. Allerdings setzt die Pflege solcher Kontakte Zeit voraus, während gerade der Berufseinstieg diese Zeit beanspruchen kann. Digitale Gespräche ermöglichen Nähe, ersetzen aber keine praktische Hilfe. Umgekehrt wäre es ebenso problematisch, aus Angst vor Einsamkeit dauerhaft in einer beruflich unbefriedigenden Situation zu bleiben.

Vor einer Entscheidung würde ich deshalb nicht nur Gehälter vergleichen, sondern einen gewöhnlichen Alltag an beiden Orten durchdenken: Wie viel freie Zeit bleibt? Wer braucht meine Unterstützung? Welche Aufgaben bietet die neue Stelle tatsächlich? Auch ein befristeter Aufenthalt kann sinnvoll sein, sofern er finanziell tragbar ist und keine unrealistischen Rückkehrversprechen gegenüber anderen erzeugt. Ein Besuch vor Ort und Gespräche mit künftigen Kolleginnen und Kollegen könnten helfen, die eigenen Erwartungen zu überprüfen.

Ich halte einen Umzug somit für gerechtfertigt, wenn er eine konkret erkennbare berufliche Verbesserung bringt und wichtige persönliche Verpflichtungen weiterhin erfüllt werden können. Vorrang hat für mich ein tragfähiger Alltag. Wo dieser gesichert ist, darf die Chance auf Entwicklung schwerer wiegen als die Vertrautheit des bisherigen Wohnorts.

Address the local newspaper readership and discuss the decision's personal significance.: Deshalb verdient die Frage unserer Lokalzeitung eine Antwort, die berufliche Chancen ernst nimmt, ohne persönliche Bindungen als bloßes Hindernis abzutun.

Explain potential professional advantages.: Ein Umzug kann dann verhindern, dass erworbene Fähigkeiten ungenutzt bleiben. Hinzu kommen neue Kontakte und Erfahrungen, die auch dann wertvoll sein können, wenn man später zurückkehrt.

Weigh established relationships against professional gains and address a counterargument.: Dagegen lässt sich einwenden, dass Beziehungen auch über größere Entfernungen bestehen bleiben und am neuen Ort weitere entstehen können. Das ist richtig. Allerdings setzt die Pflege solcher Kontakte Zeit voraus, während gerade der Berufseinstieg diese Zeit beanspruchen kann. Digitale Gespräche ermöglichen Nähe, ersetzen aber keine praktische Hilfe.

Conclude with a justified position based on priorities and individual circumstances.: Ich halte einen Umzug somit für gerechtfertigt, wenn er eine konkret erkennbare berufliche Verbesserung bringt und wichtige persönliche Verpflichtungen weiterhin erfüllt werden können. Vorrang hat für mich ein tragfähiger Alltag. Wo dieser gesichert ist, darf die Chance auf Entwicklung schwerer wiegen als die Vertrautheit des bisherigen Wohnorts.

Aufgabengerechtigkeit: The response addresses the newspaper debate, evaluates both perspectives and reaches a conditional conclusion. It provides one valid response to the task.

Korrektheit: The response maintains accurate morphology, spelling and syntax, including subordinate clauses and complex noun phrases.

Repertoire: The response uses varied vocabulary and complex structures to distinguish practical obligations, personal priorities and professional opportunities.

Kommunikative Gestaltung: Paragraphs develop benefits, costs, a counterargument and decision criteria in a coherent sequence. Reference expressions connect the discussion across paragraphs.

Beispielantwort 2

Wahlfreiheit braucht verlässliche Bedingungen

Als Elternteil begrüße ich, dass unsere Schule neue Formen der Teilnahme diskutiert. Die Möglichkeit, jeden Morgen zwischen Klassenzimmer und Onlineunterricht zu wählen, klingt zunächst nach zeitgemäßer Flexibilität. Ob sie den Schulalltag verbessert, hängt jedoch davon ab, wie gemeinsames Lernen unter diesen Bedingungen gelingen kann.

Ein Vorteil liegt auf der Hand: Ein langer Schulweg entfällt an Tagen, an denen Jugendliche von zu Hause teilnehmen. Die gewonnene Zeit könnte ihnen einen ruhigeren Tagesbeginn ermöglichen. Auch wer vorübergehend in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, aber dem Unterricht folgen kann, müsste den Anschluss nicht verlieren. Für solche Situationen bietet die digitale Teilnahme einen wichtigen Zugang zum Unterricht. Sie sollte allerdings nicht dazu führen, dass wirklich kranke Kinder sich zur Teilnahme verpflichtet fühlen.

Schwieriger ist die Frage, ob daraus eine tägliche Entscheidung ohne vorherige Absprache werden sollte. Lehrkräfte müssten Gruppenarbeiten und praktische Aufgaben so vorbereiten, dass sie mit jeder denkbaren Verteilung funktionieren. Bei einem Experiment können zugeschaltete Jugendliche zwar beobachten, aber nicht dieselben Handgriffe ausführen. Wenn diese Form der Teilnahme häufig gewählt wird, entsteht deshalb möglicherweise ein Unterschied zwischen dem bloßen Verfolgen einer Erklärung und dem eigenen Erproben.

Befürworter könnten einwenden, dass eine gute technische Ausstattung solche Schwierigkeiten weitgehend löst. Tatsächlich können gemeinsame Dokumente und geeignete Mikrofone die Zusammenarbeit erleichtern. Dennoch entscheidet nicht allein die Technik darüber, wer zu Wort kommt. Eine spontane Nachfrage im Klassenraum wird leichter bemerkt als eine digitale Wortmeldung. Gerade zurückhaltende Schülerinnen und Schüler brauchen daher eine bewusst organisierte Beteiligung, unabhängig davon, wo sie sitzen.

Aus Elternsicht kommt hinzu, dass zu Hause sehr unterschiedliche Lernbedingungen bestehen. Nicht jedes Kind verfügt über einen ruhigen Arbeitsplatz. Eine freie Wahl könnte so Erwartungen an Familien verlagern, die diese nicht zuverlässig erfüllen können. Gleichzeitig sollten Jugendliche schrittweise lernen, ihre Arbeitsweise selbst einzuschätzen. Dazu wäre ein begrenzter Versuch mit gemeinsam vereinbarten Regeln sinnvoller als eine sofortige allgemeine Freigabe. Lehrkräfte, Jugendliche und Eltern sollten anschließend besprechen, welche Aufgaben gut funktioniert haben und wo Beteiligung ausgeblieben ist. Dabei müssten auch die Erfahrungen derjenigen berücksichtigt werden, die weiterhin im Klassenraum lernen.

Ich unterstütze daher digitale Teilnahme als geregelte Möglichkeit, lehne aber eine uneingeschränkte tägliche Wahl vorerst ab. Verlässliche Planung und gleichwertige Beteiligung haben für mich Vorrang. Erst wenn beides gewährleistet ist, sollte unsere Schule den Entscheidungsspielraum erweitern.

Write a school newspaper position from a parent's perspective.: Als Elternteil begrüße ich, dass unsere Schule neue Formen der Teilnahme diskutiert.

Explain the advantages of flexible attendance.: Ein langer Schulweg entfällt an Tagen, an denen Jugendliche von zu Hause teilnehmen. Die gewonnene Zeit könnte ihnen einen ruhigeren Tagesbeginn ermöglichen.

Weigh the consequences of daily choice for shared participation and address a counterargument.: Befürworter könnten einwenden, dass eine gute technische Ausstattung solche Schwierigkeiten weitgehend löst. Tatsächlich können gemeinsame Dokumente und geeignete Mikrofone die Zusammenarbeit erleichtern. Dennoch entscheidet nicht allein die Technik darüber, wer zu Wort kommt.

Justify a concluding position and specify conditions for support.: Ich unterstütze daher digitale Teilnahme als geregelte Möglichkeit, lehne aber eine uneingeschränkte tägliche Wahl vorerst ab. Verlässliche Planung und gleichwertige Beteiligung haben für mich Vorrang. Erst wenn beides gewährleistet ist, sollte unsere Schule den Entscheidungsspielraum erweitern.

Aufgabengerechtigkeit: The response consistently adopts a parent's perspective, evaluates daily attendance choice and explains the conditions for extending it. It provides one valid response to the task.

Korrektheit: Grammar and spelling remain controlled throughout. Relative clauses, passive constructions and conditional formulations are used accurately.

Repertoire: The response uses precise educational vocabulary and varied complex sentences to distinguish access, active participation and planning requirements.

Kommunikative Gestaltung: The argument progresses from benefits to practical limitations, considers a counterargument and ends with explicit priorities. Cohesive expressions maintain clear connections.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_writing_position: Present and justify a position

Aufgabe 1 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Aufgabe 2 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Aufgabe 2 · telc_writing_position: Present and justify a position

Official reference

pdfs/telc/c1.pdf · pages 7, 22, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 48, 49, 50, 51